Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aszetische Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 79

Lichtenthal, [um 1450-1455]

Heinrich Seuse: Briefbüchlein, Brief 1, 2 und 4

urn:nbn:de:bsz:31-35723

Visual Library

von eins anefahēdē menschē abkere vō der welte
zu gotte. schreib der dien' der ewigē wißheit. also.

Regnū mūdi ꝛc. Dz in tütsche also spricht. Dz ryche
der welte. vn̄ alle gezierde diß lebēs od' diser welte
hab ich v'smahet. vm̄ die liebe mins h'ren ihu xpi. ꝛc.
Disen frölichen reyen vnd iungfrowlichē vßzock. ein'
vßerweltē gottes gemaheln. da ich den ob dir horte
singē. da gedacht ich also. Er mag wol frölich lassen.
der im selb' ein liebers hat vmbegangē. vn̄ dz ist dir
hůte gewerlich bescheen. Darvm̄ soltu diser welte
ein fryes vrlop geben. Lůgent alle myner. schawet
an diser welte spil. Ich hatt einen schetten vm̄ fangen.
Ich hatte einen träm gemehelt. Ich het den wane besessē.
Eya wo nn̄ des wônes bilde. des traůmes glůbde ꝛc.
hett ich dich nů frow welte. dusent iar besessen.
wo wer es nů. Als ein augēblick balde da hin. Diner
nature eigē. ist ein hinscheidē. Ich wande dich habē
vm̄fangē. Ach wie bistu mir v'swundē. der dich
nit vorhin laßet. den lässest aber du. Owe du mör
derin vnd du driegerin. Darvm̄. Ade. ade. Gott
gnade dir hůt vn̄ ymer me. Trüge die die dich
nit erkennet. du trügest mich nym' me. Regnū
mūdi. ꝛc. Kint myns In dem almechtigen got.
Gedencke dz du alle dine frunde. ere vnd gut. mit be
synetem můte hast vff gegebē. vm̄ dz ewige liep. vn̄
biß veste an disem willē. Tu nit als etlich dorechte
megde. die sich glichet den wildē In geslossē dieren.
So mā den die türē beslüßet. so gucken sich durch

liep

die zune hin vß. die da sint halp vssen vn̄ halp inne.
we we. wz v̄lierent die grosser arbeit mit kleinen
dingē. Got dienē. ist ine ein kercker. geistlich zucht
ein notstal. darvm̄ dz in der apfel nit mag werdē
So gienēt sie nach dem smacke. vor die crentze vn̄
rosen scheppel. legent sie vff florierte dücher. vn̄ vor
roten scharlach. brysent sie sich in einē wissē socknn.
vn̄ vor die ewige eliche gemahelschafft. bekümernt
sie sich mit zyt v̄lierender. hertzberaubēder. vnd allz
götlichē lebēdes zurstörerin. v̄ppiger frūtschafft. E
Sie v̄sendent sich mit wünschē. vn̄ reden mit irm
v̄ppigē gegēwurff. als ein durstig mensch. dem
von kaltem wasser treumet. vn̄ so sie es hin vn̄ her
gekerēt. so v̄swindet es. vnd vindent dā ein lere
hant. ein trurig hertze vn̄ ein gnadlosē sele. inē
geschicht glich als eim altvatt. dem der tüfel hindē
zu vff die matzē saß. die er für einen langē man
tel het angeleit. vn̄ sprach der tüfel in spottes wise
zu im. armer man. möchtestu me. du detest auch
me. Das ist werlich ein armes ellēdes lebē. vnd
ein vorhoff der hellē. die welte nit mögē haben.
vn̄ auch gottes one sin. Also die mit sunderheit. die
in vnbeslossenē vngeordēten clöstern. ir regel vnd
gelübde nit halten. vn̄ auch der welte nit gebruchē
mögēt nach ir begird. die also weltlichs vn̄ geist
lichs trostes beraubet sin. beidēthalp v̄lorn habent

Wie werdē die so lesterlich vñ so kleglichē stende an
dem jüngstē tage. vor frundē vnd vor fyenden. ⁊
Aber got flyßklich dienē. Dz ist werlich ein sicheres
fryes lebē hie vñ dort. wā sie gant mit dem libe hie
vff ertrich. vnd ist ab' ir wonūge in dem himelrich
Es ist gewerlich ein süßes joche vñ ein lychte bürde.
Müssent sie wol vnd' wilent lidē habē. des ist nit
zu achtende. Wer ist in dirre zyt one liden. Rymā.
Noch bürge noch stette mögent lidē entrynen.
noch rote mentel. noch vehe gewāt enmögent
lides darvm̄ nit abekomē. Wān es schinet dick
vßwendig gantz. Dz inwendig vast v̄seret ist.
Darvm̄. ob auch ein mensche lidet durch ein fries
gotliches wartspil. Dz ist nit zu achtend. Das her
brechē dut des erstē we. als billichē ist. Darnach
kumet zu jüngste. Dz mā vß luste wircket. So
fellet dan jens abe die swerheit. Eya darvm̄
gedencke der altē tage. Nym her für die langen
jare. vñ lüge wie gar lange du geslaffē hast. ⁊
Oder ist es nit allz. recht als ein traum gewesen.
Damit dir nach dim beduncke so wol wz. Stand
vff. es begynet zyten. Der h̄re den du so dicke
hast v̄triebē. der enwil nit ablan. Es ist nit gut
der synem frunde zu vil v̄zühet. Slüß vff din
hertze. vñ laß in den gemynten. Ergetze dich

des langen zytes dz du v̄sumet hast. Der sinem liebe
spat vff dut. der bedarff wol eins geswindē ylens. Es
ist nit vm̄ dich. als vm̄ vil andē menschē. die da lewe
sint. vn̄ wed' got nach die welte mynent. Got der
will din mynendes hertze habē in allen zugen geist-
lich. als es wz vor weltlich. Vnd darvm̄ lege allen
dinen flyß. vn̄ witze die du vor hin kertest vff das
zytlich. dz soltu nu keren vff das. dz da ist werig
vnd ewigk.

Von eim demungē vndergange
eins gotlichen menschen.

Abitabit lup' cū agno. Da der h're der natur her
abe kam vn̄ mensch wart. da wolte er wirckē nuwe
wūder. vn̄ machte dz wilde zam. dz grymme senftmu-
tig. Als der ꝓpha ysaias vor hin seite. Min kint. Ich
lase einest ein wort in der geschrifft. dz begyne ich
erste v̄steen. dz ist. die liebe glichet vngliche ding.
Darvm̄ malet mā frowe Ven' blind vn̄ augeloß. wā
sie in liebes augē v̄luret ir eigen rechtes kiesen. vn̄
als das ware ist nach zitlich' myne. vil me ist es
nach geistlich' warer myne. dz es mangen hohen
wirdigen menschē alle sin herheit hat abgeleit.
Etlich die hohe fürstē zu Rome waret. die gabē es
vff. vn̄ wurdē arm' lute diener. Darvm̄ my kint
gib vff den v̄borgenē vber mut diner liplichen a-
delkeit. vn̄ falschen trost diner frunde. die biß her

betrögelich wz in dir mit eim geistlichen schine betrochē,
vñ neig zu dem kindelin Jhū in sin kripfe. In sin ver-
worffenheit. dz es dich erhebe in siner ewigē wirdikeit.
Der karglich seiet. der snydet auch ermlich. Ab der ry-
lichē seiet. der snydet vñ samelt auch rylich. Darvm
tū es recht zu frumen. vñ neig dich vnd die füsse all
menschē. als ob du ir fußtuch siest. Dz fußtuch zürnet
mit nymā. wee mā im dut. wā es ein fußtuch ist.
Ein warhafftig vndergang des menschē. ist ein
wurtzel all dugendē vnd selikeit. her vß tringet dan
ein senftmütige stilleheit in sin selbs rechtē gelassenheit
gein dē mynsten als gei dem meistē. Diß dut we-
wol kunnē reden vñ doch swigē. Böse vnrede ēphaen
vñ sich nit rechē. Ein wol kunender hochwirdig mēsch
ein vnachtsamē gebrestighafftigen menschē geswigē.
dz ist nach dem edelē xpo gebildet werdē. wz mag
dem menschē nützer. vnd got löblicher werdē. hier
zu ist nütze swigen. vñ den mūt nit vff tū zuredē
da sy dan by bare noturfft. die eintwed got löbelich sy
oder ab des nehstē nütze da sy. lüge dz ich kein grossē
strengkeit dir zu müten. Yße. trincke. vñ slaff din
noturfft. vñ hab mit vrlop dz du bedarfft zu din
krangkeit. wollest du selig werdē. So soltu dich an
den vorgeschr dingē üben. vnd vzag nit ob es nit
balde beschiecht. wie wer das müglich. dz alles das
gerümel. dz sich zwentzig Jar an ein stat sāmelet
dz sich das also bald laß vß stoßen. Es wirt vō tag

zu tage vß gende. so es sicht dz es sin stat nit findet
heilge betrachtunge. andechtig gebett vnd geistliche vn-
muß. dz wirt helffende. Hastu nit vil süßikeit. dz sol
dich nit beswerē. du solt dich sin vnwirdig duncken.
Lige für den miltē füssen gottes. vnz er dich begnade.
vn̄ laß in wircke wie er wolle. Es muß noch manig
wandelbar wett' vber dich gan. E dz die himlische heite
in dir bestettet werde. Ginge es dir hie vor. glich
no. eben wol. Nem es. Es wz liep vnd leit. leid vnd lieb.
darnach als es gab des glückes rat. Das selb nym auch
gegē dem werdē got. dem du billich wartē solt. welches
mynnklich zürnē. besser ist dan falsches liebkosen. Vb'
sich gegē ime. zwar er hat gein dir auch vber sehē.
Hab ein demütig gantz getruwē zu gotte. wā er lat
din nit. lüg er ist also recht dugēthafft. dz er es
an sinem milten hertzē nit möchte vindē. dz er den
menschē möchte lan. der sich gentzlich an in mag
vn̄ will laßen. Es wz ein mensche. der wz gelassen
vō allem dem dz im lieb od' trost mocht geben nach zit-
licher wyse. Eins males da hatte er einen fröliche gegen-
wurff. da gedachte er alß. Ach hertze myns. wes frou-
westu dich so recht innicklich. da antwort im sin inn'
keit. vn̄ sprach alß. In aller diser welte ist nichts des
ich mich fröuwe. wed' gutes noch erē. noch frunde. noch
keins lustes diser welte. Dan das ist my fröide. dz gott
als recht gut ist. vn̄ das mynnickliche gut my frut ist.

des ich

des ich ein güte zuvsicht habe. Min kint. wie dz sy.
dz lützel yeman ist. er kum etwan in lewikeit. eins me
dan dz ander. doch so müß ich dir eines sagen. der berg
ist hoch. vn der weg slüpferig. es enmag mit einem
iust nit ergahet werde. Es heischet aber vnd aber. vntz
es erfochten wirt. Er ist ein weicher ritter. der vo vber
krafft des heres einest hinder sich gewichet. der darvm
aber nit kecklich hin wider tringet. diß striten ist güter
menschē eigen in disem zyt. Ich weiß einen p̄digr.
so der vō manger starckē wellē wz hinder sich getri
ben. vn nach syme bedünckē gentzlich entsetzet was
des rechtē ernstes. vn hertzlohes andachtes. So ging
er in sich selb. vn sprach. Eya got wie ist es mir
ergangē. wie bin ich so recht vnwissende herabe
geslichen. wol recht her frylich. vnd werbet vm
ein anders gut. dz alte ist gar da hin. vnd ving dan
wider an. im selbs ab zu brechēde. den lip zu kestigē.
den lüten sich zu entfrömdē. vnd ernstlich zu gebarē.
Sich selber zu hütene. nüwes gebett zu erdenckende.
nüwe vbūge an sich zu nemēde. vn alle die wege
da er vor geslüpfet wz. zu ersetzene. vn treip das
tag vn nacht. vntz er zu eim götlichē ernste vnd
hertzlichem andachte wider erhitzete. vnd dz nachgēde
dick vil besser wart dā dz vor gende würde. vn mit
betrachtūg sins hertzē. so begrüb er den alten menschē.

als ober nye würde. vn̄ want dan̄ mange wegk sich zu
hütene. des er vor nye gedachte. vn̄ wart also ye wiser
Vn̄ so er aber her ab kam. so ving er an als ye von
erste. Also mag im vnzallich dicke gescheen sin.
Sich vnd das leret die ewige wißheit durch s̄ Bn̄ hart
mont. der sprichet. dz diß sy dz einige pünctlin. dz da
scheidet die vsserwelte von den verworffene. dz die
abgezelten blibent ligende. da die vsserwelte ymer
me dar. wider vff keret. wan ein alwege stille stan
oder stetes vor gan. mag nyma in der zyt han.
Ein anfahend' mensche. E dz der in got blyplich
gefestenet werde. der mag gar lychte v'irret werd.
Ich kan herzu nit bessers vinde. dan dz sich ein
mensche als v're er mag ordelich allen vßtragend
sachen entsage. vn̄ in sich selb' einen weg mache.
vn̄ w im selbs blybe. wa er treit hertzefride veyl.
der sich vil on groß noturfft. der vsserkeit gibt.
Man seit vō dem grossen meist' Albrecht. dz der
spreche. Ich gan nym' an die porte. Ich gang
nō. mynr her wid' in. etc. Ein mensch sol sich herz
lich mit got v'einen. vn̄ darzu höret still swige
vn̄ hoch betrachte. wenig wort. vn̄ vil streng'
wercke. Vn̄ wo got dem mensche git zu ly
dene. dz sol er frölich enphahe. Aller mensche
gebreste gedültiklich v'bersehe. Sich von den

anzügigen dingē keren. Nymā vil gelosnen. Sin
syne hüten. lützel zütes od' wortē yemā geben. Sin selb
flyßklich war neme. sich vnd' got vñ vnder alle mēsche
v'trücken. vō yedermā wol reden. vñ sich selbs v'nütē
Got frölich dienē. vnd dē mensche gut bilde vor-
tragen. Sich vor den mynstē als vor dē meistē hütē
Got in allen dingē meinē. vñ also mit got zu allen
zütē vm̄ gan. wā hie mit so mag der mēsche in
got gefestnet werdē. vñ dz v'lorne zyt wid' bringē
vñ nuwen hort von got erwerben. Am̄.

Wie ein vngelebt' mēsche sich zu im selb'
allei sol kerē. vñ andē mensche vnbericht lan.

uom̄ pt cec' cecū ducē ꝛc. Vnd' vil anderen
geistlichē kindē. die der diener zu gotte ge-
zogen hatte. wz ein docht'. die wz eins weichen
vnstetē gemütes. Sie wolte. vñ wolt doch nit ꝛc.
Sie wolte gar selig sin. vñ damit ir selb' nach
lust vñ gemache des libes auch gar gnüg sin.
vñ wolte das mit schönen glosen zu bringen.
Der schreib er also. Liebe. wie läßestu dich an.
wie wirfestu die getrüwē lere dins geistlichē
vatt's so zu rücken. dz du dich hinwider den
dingē gibest. von den ich dich so recht kume hab
gebrochē. † ducket dich yetzūt. dz du sollest gan tün
wz dir in dinen syn komet. Bistu yetz bestettet
dz du dir selb alle ding erlöibest. O we war vm̄

† die dir sele. lip vnd ere hāt geswechet.

gedēckestu nit hind' dich. wz dir got vber sehen hat.
vn̄ wie recht kūme du her zu bist kome. vnd wie gar du
noch nit bist. vn̄ nemest din selbs war. vn̄ liesest alle
andē menschē vnderwegē. Siehestu nit den tufel. der
dir einen sydē vadē vm̄ die kelen hat gebund. vnd dich
gn̄e nach im furte. Du enkondest doch dich selb' nye
gelerē. Du bist krencker dā Eua in dem Paradyse. vn̄
wilt and' lute zu gotte ziehē. Du wilt stro zu dem fuerī
brand legen. der nu̅ wā ein klein bedecket ist. vnd noch
nye recht erlasch. Du sp'chest. du wollest es nu in ein
geistlich wise ziehen. Weiß got. es mag wol in dem
geist ane fahen. es wirt ab' schier in dem fleisch endē
nach dem spruch des aposteln. Bistu nit gnug ge-
witzigt. Dunckt dich nit dz dir got gnug hab v̄tragē
Gewerlich. du wilt nit erwindē. e dz du an des tu-
fels seile wirst gebundē. Ich hā dir es dicke geseit
Ir wenēt allz got vn̄ die lute höflich betriegē. vn̄ so
mā es dā vm̄ keret. so sint ir selbs betrogē. Du must
vest stan. vn̄ must allen anhang lan. and's du macht
nym̄ bestan. Laß dir wol benugē. ob du selbs dem
tufel macht enpfliehē. Ich muß dir eines sagē.
Der diener wz eins mals vßgangē. vn̄ het hind'-
standē einen geistlichē raub. den er dem tufel wolte
nemē. vn̄ in got wid' geben. Vn̄ der raup wz ein
mēsche in geistlichem schine. als auch du. Der mensch
het sin hertze mit v̄ppig' mynē v̄stricket. vnd konde

Da vō nit komē. wā er wolte gefůg suchē. da kein geliph
noch fůg zu horte. Da nů die selb psone vō des dieners gu-
ter lere wegē. ein tribē gewan. sich vō den sachē zu
keren. vn̄ zu gotte sich haltē. Da begundē die bösē geist
sich leichē vm̄ ir v̄lust. vn̄ ir den von kere so swere
machē. dz sie duchte. es wer ein swer berg vff ir hertz
gestossē. Des selbē nachtes wz im vor in einer
gesicht. wie ein grosse schare michels gefügels für
sin Celle stürmtēt. vn̄ die warē gar vngestalt. vnd
wz ein nit als der and. Also bot er sich zū venst vß
vō wund. vn̄ frogte einen iūgeling der by ime
stūd. wz frömdes gesindes diß wē. Da sprach er. lůge
diß wandelbar gesinde. dz ist ein tüfelische schar od
samelūg. vn̄ sint darvm̄ zornig vnd wütig vmb
dē menschē. dz er sich vō in kerē wil. vn̄ swenckēt
darvm̄ hie. wie sie in irrēt an dem gutē fürsatz
vn̄ in wider werffē vnd verwisē in dz alte lebē.

Morgēs frü. da es tag wāt. da schreib er ir einen
brieff. vn̄ enbot ir also. Viriliter age. ꝛc. So ein
Ersamer Ritter einen kempfē des erstē in den ring
füret. so sprichet er wackerlich zu im. Eya werd
held. Tu hůt als ein frumer mā. vn̄ gebar kecklich. +
laß dir din hertz nit enpfallē als ein zage. Es ist
besser erlich sterbē. dan vnerlich lebē. So der erste
iust vbertrucket wirt. so wirt es lichter. Also dut
geistlich zu nemēde der heilge künig vn̄ ꝓpha dauid

+ were dich frischlich.

gegē ein frūmen gottes ritt'. so er sich an sinem an-
vange sol vnd muß vō zitlichen dingē scheidē. So
spricht er also. Viriliter age. Dz sprichet. Gebarēt kün-
lich vnd manlich walle die got getruwēt. Des be
darfft du wol dochter mÿ. Dz du vast standest. vn̄
den bosen reten des tüfels nit volgest. Du bist
ietz in dem bitterstē so du macht komē. komestu
über den smalen steg. so komestu schier vürbaß
vff die witen schönen heidē eins rüwigē geist-
lichen lebens. wolte got dz ich in den fußstappē dins
kampfes für dich solte stan. vn̄ die hertē slege für
dich enphahen. die din angefochtē hertz ietz enpha-
het. Dz wer aber dir schade. wā wo wer dan der
grüne palme. den du als auch andē besunder got-
tes frunde ritte. In ewig' selikeit solt tragē ob du
gesiegest. Also manig phyl als dir wirt geschossen
als mangē rubin wirstu in diner krone tragēde. Ach
darvm̄. kint mÿs biß veste. Stand vast. gebar künlich
Es ist kurtze dz du lidest. vn̄ ist ewig dz du darvmbe
wartest. Tu als ob du wed' sehest noch hörest. vntz du
disen erstē iust dins götlichē anfanges vberwindest.
Nach den grossen wettern. komēt gr̄n die liechtē tage
Gedenck dz manger schon'. iunger. edeler vn̄ zerter
mensche dā du bist. disen stryt hant ritterlich vber-
wundē. vn̄ die in dem gefechte in dem du ietz stest
manig zÿt stundē. vn̄ auch vil bitterlicher wurdē

angefochte. vn̄ das ist nu̇ in hertze̅ fröide. Eya kint
myns. darvm̄ bůt mir din hat vn̄ hab dich vaste nit
an mich. sund' an den starcke̅ hr̄en. dem du nu̇ zu
dieste in disen stryt bist kome̅. wissest er lat din
nit. Ist dz du dich gentzlich an in lassest. Zwei ding
sint. die dir alle ding helffet vberwinde̅. Eines ist.
dz du nymā gestādest. noch gelösest. es sy frūt od'
vyent. der dich deheinen abweg wil wise̅. Das
and'. dz du nit höfelich klubest. noch mit lysen zuge̅
den sugende̅ natern hertze̅ nach gangest. Volge
mir. wiltu nit wid' in vallen. so zerre im das
höpt vß. Tu es geswind vn̄ biderpklich. wā wilt
du sie allei an dem swantz rure̅. so klebet sie dest
vast'. vn̄ byssent dest wirsch. Enbůt in. frid vß.
frid vß. die mō hertz so berlich entfridet hat mit
valscheit. Flůch zu gott. laß die tuben dore̅ vff
dich ruffen wie vil sie wend. lůge by nit hinder
dich. Sich so hastu alle ding schier vber wunden.
vn̄ bist vō dinen swere̅ bande̅ behendicklich en-
bunde̅. Nu wil ich ab' zu dir noch eins spr̄che̅.
vn̄ hab mir das nit vor vbel. Ich han gemercket an
dir. dz du noch vngentzlich in got mit dinen synen
stast. dz du dich noch nit verwegelich all' ding habst
ab getan. Gewerlich. du můst eintwed' habe̅ oder lasse̅
Ands dir geschicht nym' kein selde. Mag yema̅ zwein
hr̄en diene̅. Nein es werlich. Tu einen fryen sprūg
so machtu bliben. laß vō grūde den mensche̅. du merkst

mich wol. vn̄ laß allz das gewerbe dz in solicher
zurgēgklicher myne mag sin. An gegēwertikeit vn̄
an botschafft. vn̄ laß dich darab nit wisen. weder
mit treuwē noch mit liebkosen. Gib ein küntlich vr-
lop. all' der gespilschafft. die dir dise arbeit wz ratende
od' helffēde. oder die noch die wise fürēt. die du wilt
vn̄ müst lassen. wan on alle glose sint sie dir ein v'-
gifft. vn̄ dz weistu vil wol. Du solt dich aller vß-
verten entshahen. vn̄ all' nebē mentelin. wie du
vrsach vindest. vō noturfft wegē ein vß vertlin
zu erwerbē. Got vn̄ die lüte wissent wol. dz hie vō
nit vil gutes ist komē. Du solt frü vn̄ spat bekümt
sin. wie du din sütlichs lebē gebesserst. wie du din'
manigfaltigē gebrestē ledig werdest. vn̄ wie du d
dich mit dem strengē Richter v'sünest. Werlich
du hast daran nit gnüg. dz du an den klee wol hö-
felich byßest. du müst dinen dapfern lip an greffē
din gesliffene zünge bindē. vn̄ dinen vngesam-
meltē müt wid' samnē. dz din hertze nit sy als
ein gemeyn gasthuß. ~~vn̄ da yedermā bestandē ist~~
~~wer~~ od' ein offen wynhuß. ein tabern. da yeder-
mā sinen nider laß vindet. vn̄ da yedermā be-
standē ist. weß er erdenckē kan. Eya tryb vß
tryb vß dz vnvolck. od' sicher du enmacht den
zarten h'ren nym' enphahen. Gedencke dz er

dich im hat gefordert zu einr gemaheln. vnd
darvm̄ so hüte dz du icht werdest ein hafē dirne.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg